

Konflikt-KULTUR

Demokratie – Bildung – Prävention – Veranstaltungsnummer 2234109

Eine Fortbildung der Koordinationsstelle Mobbing der Vorarlberger Bildungsdirektion in Kooperation mit Schloss Hofen

Inhalte

Das Sozialtraining will die psychosoziale Gesundheit in der Schule fördern. Es wirkt sich positiv auf das soziale Klima aus und verhindert oder stoppt Mobbingprozesse. Der respektvolle Umgang miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und der Zusammenhalt werden gestärkt. Die positiven Beziehungserfahrungen wirken sich auch auf die Lernmotivation aus und führen zu einem verbesserten Arbeits- und Lernklima.

Die Fortbildung besteht aus drei Teilen:

1. Das System der Schikane – Strategien gegen Mobbing

Dieser Teil der Fortbildung thematisiert Definitionsmerkmale und den phasendynamischen Verlauf von Mobbingprozessen. Darüber hinaus werden typische Interventionsfehler und mit Hilfe einer Videodemonstration die Systemische Mobbingintervention gezeigt und besprochen.

2. Positive Autorität, Resilienz und Classroom-Management

Die Arbeit mit Gruppen und Schulklassen ist eine große Herausforderung, die viel persönliche Stärke voraussetzt. Es geht darum Stärke zu zeigen, Führung zu übernehmen, ohne in autoritäres Verhalten abzugleiten. Stärke statt Macht ist das Ziel. Wichtige Stichwörter sind: Transparenz, Ziele, Vorbild, Motivation und Schutz.

3. Demokratie leben – Sozialtraining und Mobbingprävention

Dieser Teil der Fortbildung befasst sich mit Demokratiepädagogik und damit, wie die alltäglichen Konflikte zwischen Kindern und Jugendlichen in Schulklassen oder festen Gruppen genutzt werden können, um soziales und interkulturelles Lernen anzuregen sowie personale und kommunikative Kompetenzen zu stärken.

Ziele:

Die Teilnehmenden kennen aktuelle Studien und Theorien rund um den Themenbereich Mobbing.

Sie wissen um Resilienzfaktoren, welche präventiv gegen Gewalt, Sucht und andere Auffälligkeiten wirken.

Mittels der erlernten Methoden können die Teilnehmenden soziales und interkulturelles Lernen sowie personale und kommunikative Kompetenzen ihrer Schüler:innen und in ihren Schulklassen/Gruppen stärken.

Zielgruppe

Pädagog:innen, Pädagogische Berater:innen, Schulsozialarbeiter:innen, Social-Netwerker:innen, Interessierte

Referent

Thomas Grüner

Dipl.-Psychologe, HAKOMI-Therapeut und Ausbilder für Mediation und Tat-Ausgleich. Mehrjährige Tätigkeit im Kinder- und Jugendschutz. Mitbegründer und Leiter des Instituts für Konflikt-Kultur in Freiburg. Seit 1997 in der Organisations- und Schulentwicklung tätig und bildet bundesweit sowie in Österreich und in der Schweiz Fachkräfte in den Methoden des Mehr-Ebenen-Programms Konflikt-KULTUR aus. Er arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen und leitet Supervisionsgruppen und Seminare zu Erziehungsfragen.

Fortbildungskosten

EUR 1.050,00

10 Ausbildungsplätze werden für Landeslehrer:innen gefördert:
750 € Kurskostenbeitrag zuzüglich Taggeld und Reisekosten.

Die Refundierung des Kurskostenbeitrages ist an folgende Bedingungen geknüpft: Durchführung von 6 Freiburger Sozialtrainings sowie Teilnahme an 6 Intervisionen innerhalb von zwei Jahren nach Ausbildungsende. Diese Bedingungen sind in einer Ausbildungsvereinbarung festgehalten, die nach der Fixplatzzusage mit der Anmeldung über den Dienstweg und dem Stellen eines Dienstreiseauftrages zu unterzeichnen ist.

Möglichkeit zur Zertifizierung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird bestätigt. Es kann das kostenpflichtige Zertifikat „Fachberater:in für systemische Mobbingprävention und -intervention in Schule und Jugend-hilfe“ erworben werden.

Voraussetzungen sind:

- ✓ Vollständige Teilnahme
- ✓ Praxisnachweis von zwei Präventions- und Interventionsmaßnahmen inklusive Nach-sorge sowie Dokumentation dieser Maßnahmen
- ✓ Leitung von Informationsveranstaltungen für Kollegen bzw. Eltern
- ✓ Videosupervision
- ✓ Intervision

Kosten: 350 €

Nach dieser Zertifizierung können Teilnehmende auf Stunden Basis (Voraussetzung ist hier eine Anstellung im Schuldienst) oder freiberuflich das Freiburger Sozialtraining durchführen.

Eine ausführlichere inhaltliche Beschreibung der Fortbildung wird auf Anfrage gerne zugeschickt.

Kontaktaten Koordinationsstelle Mobbing:

MMag.a Michaela Uitz-Steinhauser (Koordinationsstelle Mobbing)
michaela.uitz-steinhauser@bildung-vbg.gv.at
0043 664 8861 9008

Kontaktaten Schloss Hofen:

Nadine Degasper
nadine.degasper@schlosshofen.at
0043 5574 4930 460

Anmeldung bis 24. Mai 2024

https://websources.fhv.at/courseregistration/?lect_ser_id=78784&courseid=72893

Fixplatzzusage/Absage

Bis 28. Juni 2024 durch Schloss Hofen

Termine & Ort

23.-24.09.2024

14.-18.10.2024

24.-26.02.2025

Jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Schloss Hofen, Lochau

Es besteht 100% Anwesenheitspflicht.

TN-Anzahl

20 Teilnehmer:innen

Kooperation

Koordinationsstelle Mobbing und Bildungsdirektion Vorarlberg

